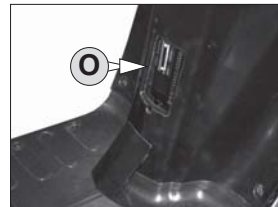
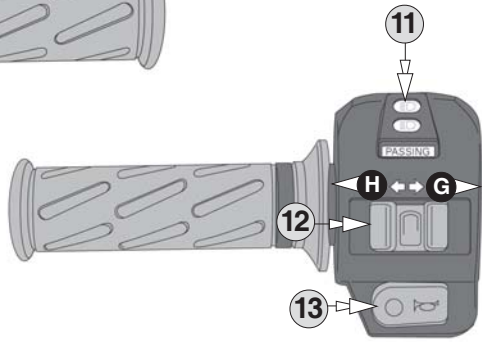
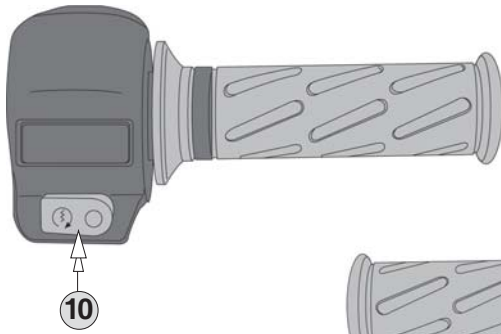
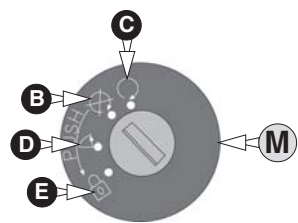
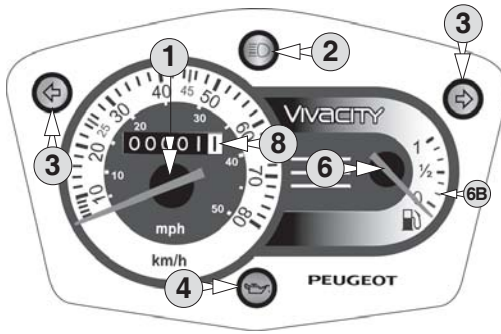
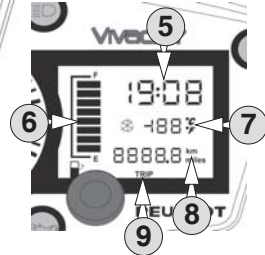
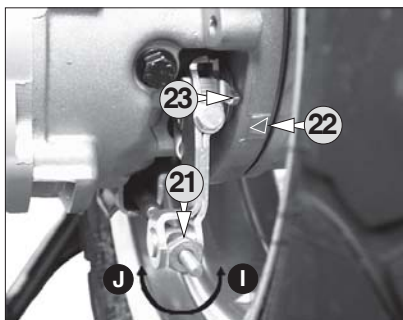
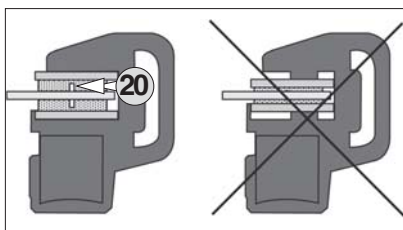
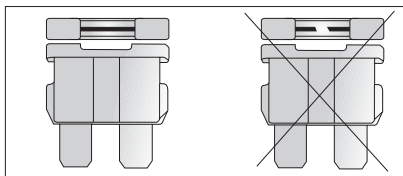
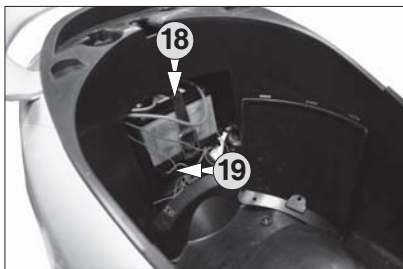
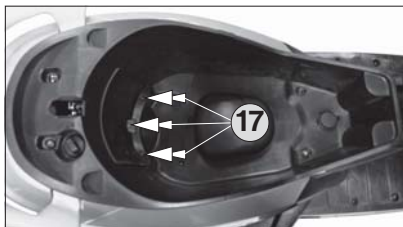


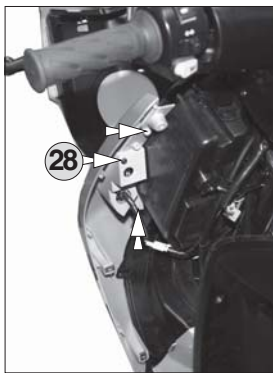
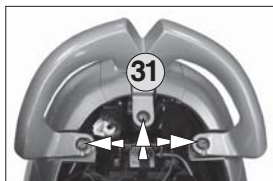
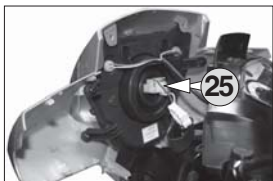


***Notice d'utilisation
Owner's manual
Bedienungsanleitung
Libretto d'istruzioni per l'uso
Manual de utilizacion
Gebruikershandleiding
ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΧΡΗΣΤΗ
Instruktionsbok
Manual de proprietario
Käyttöohjekirja
Instruktionsbog***









FR**Sommaire**

Informations	6-7-8
Equipements	8
Tableau de bord	8-9
Afficheur électronique	9
Commutateur	9
Carburant / huile	10
Batterie	10
Fusible / Bougie	10
Frein	11
Eclairage / signalisation	11
Pneumatiques	11
Mise en marche du moteur	12
Conduite	12
Arrêt moteur	12
Caractéristiques	13

IT**Sommario**

Informazioni	30-31-32
Equipaggiamenti	32
Quadro strumenti	32-33
Display elettronico	33
Comandi elettrici	33
Carburante / Olio	34
Batteria	34
Fusibile / Candela	34
Freno	35
Illuminazione / Segnalazioni	35
Pneumatici	35
Messa in moto	36
Guida	36
Arresto del motore	36
Caratteristiche	37

GB**Information**

Information	14-15-16
Equipment	16
Instrument panel	16-17
Electronic display	17
Switch	17
Petrol / Oil	18
Battery	18
Fuse / Spark plug	18
Brake	19
Lighting / Signalling	19
Tyres	19
Starting the engine	20
Driving	20
Stopping the engine	20
Specifications	21

ES**Sumario**

Informaciones	38-39-40
Equipamiento	40
Panel de instrumentos	40-41
Visualizador electrónico	41
Conmutador	41
Carburante / Aceite	42
Bateria	42
Fusible / Bujía	42
Freno	43
Alumbrado / Señalización	43
Neumáticos	43
Puesta en marcha del motor	44
Conducción	44
Parada del motor	44
Características	45

DE**Inhalt**

Informationen	22-23-24
Ausrüstung	24
Instrumententafel	24-25
Elektronische Anzeige	25
Schalter	25
Kraftstoff / Öle	26
Batterie	26
Sicherungen / Zündkerze	26
Bremse	27
Beleuchtung / Anzeigen	27
Reifen	27
Anlassen des Motors	28
Fahren	28
Abstellen des Motors	28
Technische Daten	29

NL**Inhoud**

Informatie	46-47-48
Uitrusting	48
Cockpit	48-49
Elektronisch display	49
Schakelaar	49
Benzine / Olie	50
Accu	50
De zekering / Bougie	50
Remsysteem	51
Verlichting / Lichtsignalen	51
Banden	51
Starten van de motor	52
Besturing	52
Stoppen van de motor	52
Technische gegevens	53

VIVACITY**4**

GR**Περιεχόμενα**

Πληροφορίες	54-55-56
Εξαρτήματα	56
Πίνακας οργάνων	56-57
Ηλεκτρονική οθόνη	57
Διακόπτες	57
Καύσιμο / Λάδι	58
Μπαταρία	58
Ασφάλεια / Μπουζί	58
φρένο	59
Φωτισμός / Σήμανση	59
Ελαστικά	59
Εκκίνηση του κινητήρα	60
Οδήγηση	60
Σβήσιμο του κινητήρα και στάθμευση	60
Χαρακτηριστικά	61

FI**Sisälllys**

Yleistä	78-79-80
Varusteet	80
Mittaristo	80-81
Sähköinen näyttölaite	81
Kytkin	81
Polttoaine / Oljyn	82
Akku	82
Sulake / Sytytystulppa	82
Jarru	83
Valot / Suuntalalot	83
Renkaat	83
Käynnistys	84
Ajaminen	84
Moottorin sammuttaminen	84
Tekninen erittely	85

SE**Innehållsförteckning**

Allmänna informationer	62-63-64
Utrustning	64
Instrumentpanel	64-65
Elektronisk display	65
Omkastare	65
Bränsle / Olje	66
Batteri	66
Säkring / Tändstift	66
Broms	67
Belysning / Signalering	67
Däck	67
Start av motorn	68
Körning	68
Sedan scootern stannat	68
Tekniska data	69

DK**Indhold**

Information	86-87-88
Udstyr	88
Instrumentpanel	88-89
Elektronisk display	89
Kontakt	89
Brændstof / Olie	90
Batteri	90
Sikring / Tændrør	90
Bremse	91
Lygter / Signallys	91
Dæk	91
Start af motor	92
Kørsel	92
Standsering af motoren	92
Tekniske data	93

PT**Sumário**

Informações	70-71-72
Equipamentos	72
Painel de instrumentos	72-73
Indicador electrónico	73
Computador	73
Combustível / Óleo	74
Bateria	74
Fusíveis / Vela	74
Travão	75
Lluminacão / Sinalização	75
Pneus	75
Arranque do motor	76
Condução	76
Desligamento do motor	76
Características	77

5**VIVACITY**

Français

English

Deutsch

Italiano

Español

Nederlands

Grecque

Sweden

Portuguese

Finnish

Danish

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeugs dienen.

Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege, die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der Betriebslaubnis führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Peugeot-Roller entschieden haben, und danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Siehe auch Absatz "Fahren".

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.

Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.

Bei Nässe und Kälte

- Bei Nässe und Kälte funktionieren die Bremsen nie so gut, wie bei trockenem und warmem Wetter. Zum sicheren Bremsen müssen gewisse Vorkehrungen getroffen werden. Fahren Sie langsamer und bremsen Sie früher als bei normalen Witterungsverhältnissen.

Vor Fahrantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen und Parkplatzausfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.

Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist.

Max. Beladung : 3 kg

Durch Veränderungen am Fahrzeug, wie zum Beispiel Modifikationen am Auspuff, erlischt die Betriebslaubnis.

Benutzen Sie bitte ausschließlich die Treibstoffe, Öle und Schmiermittel, die getestet, und die vom Konstrukteur empfohlen wurden.

- Der Auspuff und das Motorgehäuse erreichen bei Betrieb eine Temperatur von mehreren hundert Grad. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt, der zu starken Verbrennungen führen würde. Vor einer Handhabung oder dem Abstellen in einem geschlossenen Raum, immer abwarten, bis das Fahrzeug etwas ausgekühlt ist.

Wartungsratschlag

Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören.

Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabdingbaren Sicherheitsbedingungen.

Nach längerer Stilllegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeuges vorzunehmen.

Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.

Bitte Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem autorisierten Peugeot-Vertragshändler durchführen lassen.

Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.

Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.

Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.

Fragen über die Verwendung von Pflegemitteln, oder die Behandlung von Lackschäden, beantwortet Ihnen Ihr Peugeot-Vertragshändler.

Längere Stilllegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden :

- Batterie abklemmen und laden, anschließend trocken lagern. Vor dem Einbau in das Fahrzeug, Batterie nochmals laden.

Anlassen des Motors nach einer Standzeit : Nach einer Standzeit des Fahrzeuges von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.

- Den Anlasser betätigen, ohne Gas zu geben. Der Anlasser kann bis zu 7 Sekunden lang betätigt werden.

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 7 Sekunden startet, 3 bis 5 Sekunden warten und den obigen Vorgang noch einmal ausführen.

- Diese Vorgänge wiederholen, bis der Motor anspringt (wie oft dies nötig ist, ist von der Standzeit des Fahrzeuges abhängig).

Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeuges abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

Kontrolle vor der Abfahrt

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand
- Dichtigkeit des Antriebstranges
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Zustand der Bremsklötze

Überprüfen

- Funktion der Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

Hinweis

Bei Problemen oder Fragen bei der Fahrzeugübernahme, wenden Sie sich bitte an den Vertragshändler.

Aus Gründen der ununterbrochenen Verbesserung behält der Hersteller das Recht vor, jede veröffentlichte Teilnummer zu ändern, zu ergänzen oder zu löschen (Fotos sind nicht verbindlich).

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung technische Daten oder Ausführungen zu ändern.

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine verschlissene oder nicht entstörte Zündkerze, wie auch ein stark verschmutzter Luftfilter, können die Lebensdauer des Katalysators und des Auspuffsystems verkürzen.
- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasereinstellung bzw. Eingriffe in das Einspritzsystem, Steuerzeiten usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer
- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel
- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeugs sobald als möglich überprüfen.

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

Information

- Die Sicherheit der Zweiräder hat für Peugeot Motorcycles höchste Priorität.
- Ihre Sicherheit jedoch hängt auch von Ihrem Fahrverhalten ab.

Hinweis

- Bleiben Sie stets konzentriert.
- Das Bremsverhalten von einem Auto und einem Zweirad ist unterschiedlich. Trainieren Sie das Bremsen, um die Grenzen Ihres Fahrzeugs zu ermitteln.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den einwandfreien Betrieb Ihres Fahrzeugs (Beleuchtung, Bremslicht, Blinker, Reifen, Bremsen, Rückspiegel, Hupe).

Vorsicht

- Beachten Sie die Vorfahrtsregelung.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Umständen an (starker Verkehr, Art des Straßenbelags, Hindernisse auf der Fahrbahn, Witterungsbedingungen usw.).
- Beachten Sie die Vorfahrtsregeln.
- Beachten Sie den Sicherheitsabstand zu den anderen Fahrzeugen. Kalkulieren Sie eine gewisse Reserve ein, um im Notfall rechtzeitig stehen bleiben zu können.
- Reihen Sie sich nicht zwischen dem Bürgersteig und einem Fahrzeug ein.
- Zeigen Sie generell einen Richtungswechsel an.
- Machen Sie die Verkehrsteilnehmer vor einem Überholmanöver darauf aufmerksam. Fahren Sie nicht plötzlich aus der Spur.

Typengeprüften Helm tragen

- Der Helm muss gleichmäßig am Kopf sitzen und geschlossen sein: Der Riemen muss auch bei kurzen Strecken ordnungsgemäß unter dem Kinn befestigt werden.

Achtung

- Durch einen Unfall können gewisse Elemente beschädigt werden. Es besteht dann die Gefahr, dass diese Elemente frühzeitig ausfallen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu schweren Verletzungen führen. Das Fahrzeug von einem Vertragshändler kontrollieren lassen.

Ausrüstung

- (A) - Helmfach «JET-In»
- (B) - Helmfach (Zugang zum 12-V-Stecker* (15A))
- (C) - Beifahrerhaltegriff
- (D) - In das Motorgehäuse / Typenschild des Herstellers eingeschlagene Motorennummer
- (E) - Kickstarterhebel
- (F) - Mittelständer mit Hebel
- (G) - Seitenständer *
- (H) - Hinterradbremsehebel (linker Hebel)
- (I) - Tankverschlussdeckel
- (J) - Zündschloß
- (K) - Vorderradbremsehebel (rechter Griff)
- (L) - Bremsflüssigkeitsanzeige vorne
- (M) - Fahrgestellnummer
- (N) - Taschenhaken
- (O) - Gasdrehgriff

Instrumententafel

1 - Tachometer

Die Nadel zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an

2 - Fernlichtkontrolle

3 - Blinkeranzeige

4 - Ölstandsanzeige*

Mit Anzeigelampe
Ölstandwarnleuchte

Normalbetrieb

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt mit dem Starten des Motors
- Die Anzeige erlischt, sobald der Motor läuft

Störbetrieb

Beim Einschalten der Zündung und ausgeschaltetem Motor

Die Anzeige leuchtet nicht auf

- Entweder ist die Einspeisung des Steuergerätes nicht in Ordnung

- In diesem Fall den Motor nicht starten, um eine Beschädigung zu vermeiden und das Fahrzeug zum Vertragshändler bringen.

- Oder die Lampe der Anzeige ist durchgebrannt.

- Da nicht festzustellen ist, ob es sich um eine schwerwiegende Panne handelt, das Fahrzeug nicht starten und zum Vertragshändler bringen.

Laufender Motor

Die Anzeige leuchtet weiter

- Zündung ausschalten und Ölstand kontrollieren

- Vor dem Fahrbetrieb unbedingt Öl nachfüllen

- Wenn der Ölstand in Ordnung ist und die Anzeige weiter leuchtet

- Die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen

Während des Fahrbetriebs

Die Anzeige blinkt schnell (ca. 6 Mal pro Sekunde):

- Dies weist auf eine Störung der Ölpumpe hin

- Das Fahrzeug unverzüglich unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse und der Straßenverkehrsordnung anhalten, die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen.

6 - Benzinstandsanzeige**

Wenn die Nadel die erste Abstufung erreicht, bleibt eine Reichweite von ungefähr 20 km verfügbar (15).

* Je nach Typ

* Fahrzeug mit Batterie

** Je nach Typ

VIVACITY

24

Instrumententafel

④ - Ölstandsanzeige*

Normalbetrieb

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht auf
- Die Anzeige leuchtet nicht bei laufendem Motor

Störbetrieb

Beim Starten des Motors

Die Anzeige leuchtet auf

- Zündung ausschalten und Ölstand kontrollieren

- Vor dem Fahrbetrieb unbedingt Öl nachfüllen

- Wenn der Ölstand in Ordnung ist und die Anzeige weiter leuchtet

- Die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen

Während des Fahrbetriebs Die Anzeige blinkt schnell (ca. 6 Mal pro Sekunde):

- Dies weist auf eine Störung der Ölpumpe hin

- Das Fahrzeug unverzüglich unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse und der Straßenverkehrsordnung anhalten, die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen.

Hinweis

- Falls die Anzeige (Z) während des Fahrbetriebs leuchtet oder blinkt muss das Fahrzeug angehalten und die Zündung ausgeschaltet werden. Immer darauf achten, ob es die Verkehrsverhältnisse zulassen, gefahrlos anzuhalten und dabei die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

- Wenn bei normalem Fahrbetrieb die Anzeige zeitweise aufleuchtet und wieder erlischt, weist dies auf einen zu geringen Ölstand hin (mit sinkendem Ölstand erhöht sich die Frequenz in der die Anzeige aufleuchtet und wieder erlischt). So schnell wie möglich Öl nachfüllen bevor das System beeinträchtigt oder der Motor beschädigt werden kann.

* Fahrzeug ohne Batterie

Elektronische Anzeige*

⑤ - Digitaluhr

Die Uhr zeigt Stunden und Minuten an; der Doppelpunkt blinkt. Zur Einstellung (nur bei stehendem Fahrzeug, Zähler auf "TOTAL" setzen) Knopf

mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Stundenanzeige blinkt. Zur Änderung Knopf **A** kurz drücken. Um zur Minutenanzeige zu wechseln, Knopf

A mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Einstellung der vorderen Dezimalstelle der Minuten Knopf **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt halten und anschließend die hintere Dezimalstelle einstellen. Zum Beenden der Einstellung den Knopf **A** mind. 3 Sekunden gedrückt halten.

⑥ - Benzinstand

Der Benzinstand wird durch 8 Felder angezeigt. Ein Blinken der ersten beiden Felder zeigt an, dass das Fahrzeug auf Reserve fährt. Dann können noch ca. 20 km gefahren werden.

⑦ - Anzeige der Außentemperatur

Vorsicht

Im Winter besteht ab 4 °C Glatteisgefahr. Beim Fahren können tatsächlich Unterschiede zwischen dem Temperaturfühler und der Bodentemperatur insbesondere in windigen Bereichen auftreten.

Hinweis

Bei der Streckeneinheit in km, ist die Temperaturangabe in °C.

Bei der Streckeneinheit in Meilen, ist die Temperaturangabe in °F.

⑧ - Kilometerzähler

- (TOTAL) zeigt die insgesamt gefahrene Strecke in Kilometern oder in Meilen an (ist ab Werk voreingestellt) Durch kurzen Druck auf Knopf **A** werden die Tageskilometer bzw. die insgesamt gefahrenen Kilometer angezeigt.

⑨ - Tageskilometerzähler

- (TRIP) zeigt die gefahrene Tagesstrecke in Kilometern oder Meilen an. Die Tageskilometeranzeige kann auf Null zurückgesetzt werden, indem Knopf **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

* Je nach Typ

Zünd- und Verriegelungsschlüssel

Mit dem Fahrzeug werden 2 Schlüssel geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben.

Ⓜ - Zündschalter

- Ⓜ - Motor aus
- Ⓝ - Zündung an
- Ⓞ - Öffnen des Sattels
- Ⓟ - Lenkschloß verriegelt

- Beleuchtungs-schalter

Die Beleuchtung des Fahrzeuges bleibt zu Ihrer Sicherheit ständig eingeschaltet.

⑩ - Anlasserknopf*

Siehe Rubrik «Anlassen des Motors».

⑪ - Abblend/ Fernlichtschalter

⑪ - Knopf Lichthupe

⑫ - Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Fahrtrichtungswechsels :

- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf **Ⓝ**
- Nach links, schieben Sie den Schalter auf **Ⓞ**

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes

⑬ - Hupenknopf

Helmfach «JET-In»

Öffnen 14
Keine unter Druck stehenden Behältnisse.

Helmfach

Öffnen
- Zündschlüssel in Position 1
Keine unter Druck stehenden Behältnisse in das Stauffach legen.

15 - Ölstand

Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand.
Füllen Sie **ausschließlich** halbsynthetisches 2-Takt Öl für Getrenntschmierung auf.

Wichtig

Füllen Sie empfohlenes Öl nach.
Die Benutzung anderer Öle kann zu einer überhöhten Ansammlung von Verbrennungsrückständen im Motor und der Auspuffeinrichtung führen, was einen Leistungsverlust und eine mögliche Beeinträchtigung des Motors mit sich bringt.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Öl soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie aufgefüllt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

War der Öltank vollkommen leer, kann der laufende Motor beschädigt werden. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem PEUGEOT-Händler, um die notwendige Entlüftung des Schmiersystems durchführen zu lassen.

Kraftstoff

- Tankklappe mit Hilfe des Zündschlüssels öffnen und Tankverschluss entfernen. 16
- Zum Schließen, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen.

Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrades oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird.
Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

18 Batterie*

- Die Schrauben 17

Wartungsfreie Batterie

Eine **wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.**

Gewöhnliche Batterie

Batterieelektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).

Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakkumulatoren, Leitungswasser verkürzt Ihre Lebensdauer.

Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird.

Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.

Anschluß der Kabel an die Batterie:

- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.

- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampère abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.

Anmerkung: die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.

Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall:

- **Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen**

- **Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Giftungsinstitut aufsuchen.**

- **Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen**

Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.

Batterie immer von Kindern fern halten. Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).

19 Sicherungen

- Die Schrauben 17

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislaufts.

Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.

Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

- 1 Sicherung für Zubehör 5A
- 1 Hauptsicherung für 7,5A

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot-Motocycles-Händler. Nur Standartsicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.

Zündkerze entstört

Unbedingt die von PEUGEOT empfohlenen Zündkerzen benutzen (WICHTIG: das „R“ in der Bezeichnung bedeutet entstört).

Durch den Einsatz nicht empfohlener oder schlecht montierter Zündkerzen wird der Motor und die Elektronik beschädigt.

- Wenden Sie sich im Falle eines Eingriffs an einen Peugeot-Motorradhändler

* Je nach typ

Bremse

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT:

- prüfen Sie die Funktion von Vorderrad- und Hinterradbremse.
- **Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren**
- **Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten:**
 - Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler zu überlassen.
 - Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile zu verwenden.

Bremsbeläge

Die Bremsbeläge müssen gewechselt werden, so lange die Verschleißanzeige noch sichtbar ist.

- Verschleißanzeige (20)

Durch abgenutzte Bremsbeläge bzw. -backen wird die Benutzung des Fahrzeuges gefährlich, da die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

- Hydraulische Bremse

Das Bremssystem ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT.

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage

- Die Dichtheit des Systems

- Der Zustand der Bremsscheiben

Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Einstellung der Bremse

Einstellung des Bremshebelspiels

Spiel : 10 bis 20 mm, vorn äußeren Hebelende ab.

- Stellmutter (21)

herausschrauben

- Spiel verringern durch (21)

hineinschrauben

Bremsabnutzungsanzeiger

- Markierung (22)

- Pfeil (23)

Steht der Pfeil gegenüber der Markierung wenn die Bremse so weit wie möglich angezogen wird, sollte der Bremsbelag ausgewechselt werden.

- Bremsen und Parken

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff und VORDERRAD- sowie

HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen.

- Betätigen Sie die VORDERRAD- und HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig.

Wichtig

Der Einsatz nur einer Bremse vermindert die Bremsleistung.

Zu starkes Bremsen mit nur einer Bremse kann das Blockieren des jeweiligen Rades hervorrufen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und stürzen.

Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein Gas geben und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten. Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies kann zur Überhitzung führen, die Bremswirksamkeit beeinträchtigen und somit zu Unfällen führen.

Beleuchtung und Anzeigen

- Bei ausgeschalteter Zündung (Schlüsselstellung (5)) folgendes durchführen.
- Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtung und Signalanlage ist ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Der Fahrer muss den Betrieb der verschiedenen Leuchten kontrollieren.
- Durchgebrannte Glühlampen sofort austauschen.

Hinweis

Die Gummi-Schutzabdeckung nicht vergessen, um das Eindringen von Wasser in den Scheinwerfer auszuschließen.

- Eigenschaften der Leuchten

- Abblendlicht/Fernlicht 35/35W
- Schlußleuchte 1,2W
- Bremsleuchte 1,2W
- Blinker 1,2W

Alle Leuchten sind für 12 Volt ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.

- Glühbirnenwechsel

VORNE

Abblendlicht/Fernlicht

- Die Schrauben (24)
- Glühlampe austauschen (25)
- Vor dem kompletten Wiedereinbau den sachgemäßen Betrieb prüfen.

Zur Einstellung des Scheinwerfers: Einstellschraube (26) betätigen, um vertikale Ausrichtung zu verändern

Blinker

- Die Schrauben (27)
- Die Schrauben (28)
- Glühlampe austauschen (29)
- Vor dem kompletten Wiedereinbau den sachgemäßen Betrieb prüfen.

HINTEN

- Die Schrauben (30)
- Die Schrauben (31)
- Die Schrauben (32)
- Glühlampe austauschen (33)
- Vor dem kompletten Wiedereinbau den sachgemäßen Betrieb prüfen.

* Je nach typ

LuftdruckReifen

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an. Befolgen Sie die folgenden Angaben:

	REIFEN	Kalte Reifen
Vorn	120/70 x 12	1,8 bar
Hinten	120/70 x 12	2,0 bar

Bem. : 1 bar = 0,1 Megapascal

Ein falscher Reifendruck führt zur ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche und beeinträchtigt die Sicherheit.

Es ist gefährlich und verboten, mit abgefahrenen Reifen zu fahren. Abgefahrne Reifen beeinträchtigen die Lenkung, das Bremsen, den Antrieb und die Straßenlage und können zu Unfällen führen.

- Räder

- Überlassen Sie die Reifenreparaturen und Reifenwechsel Ihrem Händler oder einem Reifendienst.

Vorsicht

- Niemals in einen schlauchlosen Reifen einen Schlauch oder auf eine gewöhnliche Felge einen schlauchlosen Reifen montieren; dies kann zum Platzen der Reifen oder zum Bersten der Felgen und damit zu Unfällen führen.
- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt es sich die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.
- Nach einem Reifenwechsel, das entsprechende Rad wuchten.

Anlassen des Motors*

Aus Sicherheitsgründen :

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer
Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn eine Bremse betätigt wird.

Um den Motor anzulassen:

- Den Zündschlüssel in die Position drehen **(C)**
- Beim Starten die Bremse vorne oder Bremse hinten betätigen.
- Auf den Anlasserknopf drücken **(10)**
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor angesprungen ist

Gasgriff nicht betätigen

Vorsicht

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase sind gesundheitsschädlich!

- Mit Kickstarter

Sicherheitshinweis

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Um den Motor anzulassen

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die **(C)** Stellung

- Beim Starten die Bremse vorne oder Bremse hinten betätigen.
- Betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung

- Pedal bis zum Anschlag durchtreten

Den Gasgriff nicht betätigen

- Lassen Sie den Kickstarthebel nicht frei gegen den Anschlag zurückschnellen

Springt der Motor nach mehrmaliger Betätigung des Kickstarthebels oder nach 3 oder 4 Versuchen mit dem Anlasser nicht an, drehen Sie den Gasdrehgriff leicht auf und betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung.

Lassen Sie den Motor kurz im Stand laufen, damit er sich langsam erwärmt, wobei der Gasdrehgriff geschlossen und die Hinterradbremse angezogen bleiben sollte.

- Bei „abgesoffenem« Motor*

- Nach mehreren erfolglosen Startversuchen muss eventuell der Zylinder belüftet werden, um den überschüssigen Kraftstoff zu entfernen.

- Zündung einschalten **(C)**
- Gasgriff maximal betätigen (Öffnen der Drosselklappe)
- Anlasser einige Sekunden betätigen
- Gasgriff loslassen und Startvorgang wiederholen.

* Je nach Typ

Fahren

- Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für die Leistung und Lebensdauer des Motors. **Während der ersten 500 Kilometer sollten Sie das Fahrzeug niemals länger mit maximaler Motor-drehzahl fahren, vor allem bei kaltem Motor oder bei Gefälle.**

- Fahren des Motorrollers

Motor läuft, der Roller steht auf seinem Mittelständer :

- Ziehen Sie den linken Integralbremse an
- Geben Sie kein Gas
- Klappen Sie den Ständer ein
- Setzen Sie sich auf den Motorroller
- Geben Sie das Hinterrad frei (lassen Sie den Bremshebel los)
- Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf)
- Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein, wenn der Ständer eingeklappt wird. Ein sich drehendes Hinterrad kann Ihnen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt, die Kontrolle über das Fahrzeug entreißen.

- Versuchen Sie nicht stoßweise Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)

- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Abstellen des Motors

Schalten Sie die Zündung nur aus, wenn der Motor im Leerlauf ist

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf **(E)**
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf **(E)**
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, um einem Diebstahl vorzubeugen

- Aufstellen auf den Mittelständer

Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine Bedienung erleichtert.

- Steigen Sie nach links ab
- Das Fahrzeug am Lenker und dem Beifahrer-Haltegriff halten.
- Mit dem rechten Fuß auf den Hebel des Ständers drücken und dabei das Fahrzeug leicht nach hinten ziehen.

- Benutzung des Seitenständers *

Der Seitenständer klappt bei Entlastung automatisch hoch, bitte beachten Sie dies bei Arbeiten am Fahrzeug.

Achtung

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem Aufstellen sicher auf dem Ständer steht, damit ein Umfallen unmöglich ist und es nicht zu Verletzungen kommt oder der Motorroller beschädigt wird.

Wichtig

Bei längerem Parken wird empfohlen, die Sicherheitskette (Option) oder ein anderes zusätzliches Diebstahlschutzsystem zu verwenden, um einen besseren Schutz zu gewährleisten.

* Je nach Typ

Technische Daten

Abmessungen (mm)

Gesamtlänge	1910
Gesamtbreite	680
Gesamthöhe (Sitzbank)	786
Radstand	1338

Gewicht (kg)

Fahrbereit	95
------------------	----

Füllmengen (L)

Kraftstofftank	8,5
Öltank	1,3

Motorblock

Hubraum (cm ³)	49,9
----------------------------------	------

Elektrische Anlage

Batterie	12V4Ah
Zündkerze entstört 45 Km/h	NGK - BR7HS
Zündkerze entstört 25 Km/h	NGK - BPR5HS

Vermeiden Sie :

- Lärm, elektromagnetische Störungen,

Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).

Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungsbeseinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.

Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über Ersatzteile und die besonderen Werkzeuge.Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über Ersatzteile und die besonderen Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen gerne zu Diensten.Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.

Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Peugeot Motocycles est certifié ISO 9001

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00
Fax +33 (0)3 81 36 80 80
Télex PEUMTCM 360519 F
RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com



Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée DC/PS/DOC/SH -ed2 du 27/01/2008 Imp en UE par 1,3-R- (photos non contractuelles)



N° 11.800502.00